

BÜRGERMEISTERAMT KÖNIGSFELD IM SCHWARZWALD

GR am 27.07.2022

- öffentlich -

Vorlage Nr. 42/2022

Außerplanmäßige Umsetzung der Starkregenrisikoanalyse, Ortsrand Süd, Ortsteil Königsfeld

- Beratung- und Beschlussfassung -

I. Allgemeines und Sachverhalt

Im Zuge des Bauantrages für die neuen Märkte am Ortsrand Süd wurde vom Amt für Umwelt, Wasser und Bodenschutz angemerkt, dass der Abfluss von Oberflächenwasser aufgrund von Starkregenereignissen als nicht gesichert angesehen werde. Dies begründete das Amt für Umwelt, Wasser und Bodenschutz mit den Ergebnissen der Starkregenrisikoanalyse der Gemeinde.

Bei einem Abstimmungstermin zwischen dem Bauherrn und dessen Architekten, Vertretern des Regierungspräsidiums Freiburg, Vertretern des Straßenbauamtes, Vertretern des Amtes für Umwelt, Wasser und Bodenschutz, Vertretern der Ingenieurbüros Gfrörer und BIT INGENIEURE sowie Vertretern der Gemeinde wurde festgestellt, dass der notwendige Objektschutz für eine sichere Erschließung des Baugebietes Ortsrand Süd II durch den Architekten eingeplant wurde. Jedoch wurde die ursprünglich im Bebauungsplan vorgesehene Einleitung des Oberflächenwassers in den Straßengraben der L177 südlich des Areal von ALDI und ROSSMANN von Seiten des Straßenbauamtes abgelehnt.

Im Starkregenrisikomanagement wurde bereits auf die Gefährdung des Kurparks und der Ostlandstraße sowie des damals noch in Planung befindlichen Baugebietes der Märkte ALDI und ROSSMANN hingewiesen. Deshalb wurden die Maßnahmen 2 bis 8 zur sicheren Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers in diesem Gebiet vorgeschlagen, siehe **Anlage 1 bis 7**. Die Maßnahme 5 wurde im Zuge des Baus der Märkte bereits vom Bauherren durchgeführt, die Maßnahme 6 wird ebenfalls vom Bauherren der Märkte erstellt. Dies soll im Zuge der Erstellung der Linksabbiegespur erfolgen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Einleitung des Oberflächenwassers in den Straßengraben der L177 südlich des Areal des ALDI und ROSSMANN von Seiten des Straßenbauamtes abgelehnt wurde, muss zusätzlich die Maßnahme 7 von Seiten der Gemeinde ausgeführt werden. Hierfür wurden BIT INGENIEURE anschließend an den Abstimmungstermin mit der Erstellung einer Planung sowie einer Kostenschätzung beauftragt, siehe **Anlage 8**. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rd. 36.000 EUR brutto inkl. Honorar. Die Kostenschätzung entstand noch vor der Ukraine-Krise und die unterjährigen unerwarteten drastischen Preisentwicklungen konnten nicht vorhergesehen werden.

Nachdem die Ausführungsplanung von BIT INGENIEURE abgeschlossen wurde, entschied die Verwaltung zusammen mit den Ingenieurbüros Gfrörer und BIT INGENIEURE, dass die Maßnahme zusammen mit der Linksabbiegespur von dem Ingenieurbüro Büro Gfrörer ausgeschrieben wird. Diese Entscheidung wurde getroffen, damit ein reibungsloser Bauablauf während der Umsetzung der Maßnahmen garantiert werden kann. Auch die Bauoberleitung wird von dem Ingenieurbüro Gfrörer übernommen. Für die Planungsleistungen, für die Vergabe und Bauoberleitung ergeben sich Kosten in Höhe von insgesamt **10.939,36 EUR brutto**.

II. Ausschreibung und Ausschreibungsergebnis

Die Maßnahme wurde aufgrund der Auftragssumme mit Hilfe einer beschränkten Ausschreibung ausgeschrieben. Bei der beschränkten Ausschreibung wurden 4 Firmen angefragt. Aufgrund der momentanen Auftragslage gab lediglich die Firma Karl Müller Tief- & Strassenbau ab. Die Firma Karl Müller Tief- & Strassenbau bietet die angefragte Leistung für **65.755,28 EUR netto** bzw. **78.248,78 EUR brutto** an und gewährt einen Preisnachlass von 3 %, wodurch sich die Angebotssumme auf **63.782,62 EUR netto** bzw. **75.901,32 EUR brutto** reduziert, siehe **Anlage 9**.

B E S C H L U S S V O R S C H L A G

1. Die Kosten für die Planung, Ausschreibung und Bauoberleitung der Maßnahme betragen **10.431,70EUR brutto**. Die notwendigen Haushaltsmittel werden über den Nachtragshaushalt 2022 bereitgestellt.
2. Die Bauleistung für die Kanalquerung unter der L177 in der Nähe des BG Ortsrand-Süd-II werden an die Firma Karl Müller Tief- & Strassenbau zur Auftragssumme in Höhe von **75.901,32 EUR brutto** vergeben. Die notwendigen Haushaltsmittel werden über den Nachtragshaushalt 2022 bereitgestellt.

Königsfeld im Schwarzwald, 18.07.2022

Simon Weisser
Ortsbauamt

Anlagen:

Anlage 1:	Starkregenschutzmaßnahme 2 aus dem Starkregenriskiomanagement
Anlage 2:	Starkregenschutzmaßnahme 3 aus dem Starkregenriskiomanagement
Anlage 3:	Starkregenschutzmaßnahme 4 aus dem Starkregenriskiomanagement
Anlage 4:	Starkregenschutzmaßnahme 5 aus dem Starkregenriskiomanagement
Anlage 5:	Starkregenschutzmaßnahme 6 aus dem Starkregenriskiomanagement
Anlage 6:	Starkregenschutzmaßnahme 7 aus dem Starkregenriskiomanagement
Anlage 7:	Starkregenschutzmaßnahme 8 aus dem Starkregenriskiomanagement
Anlage 8:	Kostenschätzung Durchlass
Anlage 9:	Deckblatt Angebot Karl Müller